

# Flughandbuch DG-500/22 ELAN

## 0.1 Erfassung der Berichtigungen

Alle Berichtigungen des vorliegenden Handbuchs, ausgenommen aktualisierte Wägedaten, müssen in der nachstehenden Tabelle erfasst werden. Berichtigungen der anerkannten Abschnitte bedürfen der Gegenzeichnung durch das Luftfahrt-Bundesamt.

Der neue oder geänderte Text wird auf der überarbeiteten Seite durch eine senkrechte schwarze Linie am rechten Rand gekennzeichnet; die laufende Nummer der Berichtigung und das Datum erscheinen am unteren linken Rand der Seite.

Lfd. Nr.	Betroffene Seiten/ Abschnitt	Bezug	Ausgabe- Datum	LBA Anerkennung Datum	Eingeordnet Datum Unterschrift
1	0.3, 4.11	TM 348/1S	März 92	31.03.92	
2	0.4,7.2	TM 348/3S	Okt. 92	08.12.92	
3	0.3, 0.4, 5.5, 6.5, 6.7, 6.9, 7.1, 7.9, 7.10	TM 348/9	Okt. 97	26.11.97	
4	0.3, 0.4, 4.7, 7.7, 8.2	TM 348/15 Handbuchre- vision	Januar 2001	07.02.01	
Lfd. Nr.	Betroffene Seiten/ Abschnitt	Bezug	Ausgabe- Datum	EASA An- erkennung Datum	Eingeordnet Datum Unterschrift
5	0.3, 0.4, 2.6, 3.1-3.4, 4.1, 4.7, 4.15, 7.1, 7.7, 7.8	TM 348/20 Handbuchre- vision	Mai 2008	1. August 2008	
6	0,3, 0.4, 9.1, 9.2	TM500/02 Sonderausrüs- tungen für sehr kleine Piloten	Mai 2010	20.07.2010	
7	0.1, 0.3, 0.4, 4.7, 4.8, 7.1, 7.10	TM500/13 Haubenver- schluss, hintere Verriegelungs- stangen	Juli 2019	17.09.2019	

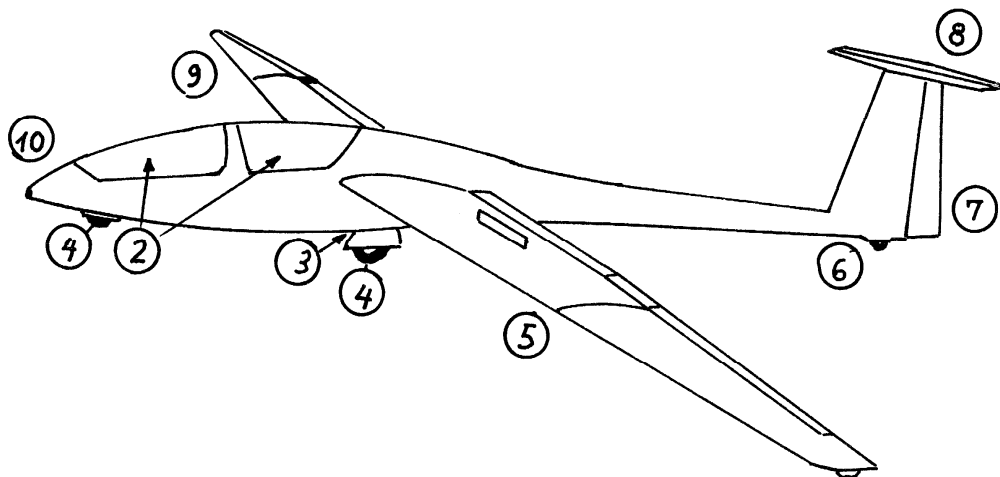
**0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten**

<u>Abschnitt</u>	<u>Seite</u>	<u>Ausgabe</u>	<u>ersetzt</u>	<u>ersetzt</u>
0	0.0	April 89		
	0.1	Siehe Änderungsstand		
	0.2	Siehe Änderungsstand		
	0.3	Siehe Änderungsstand		
	0.4	Siehe Änderungsstand		
	0.5	April 89		
1	1.1	"		
	1.2	Dez. 90		
	1.3	April 89		
	1.4	"		
	1.5	"		
2	LBA-ank. 2.1	"		
	" 2.2	"		
	" 2.3	"		
	" 2.4	"		
	" 2.5	"		
	" 2.6	April 89	Mai 08	
	" 2.7	"		
	" 2.8	"		
	" 2.9	"		
3	" 3.1	April 89	Mai 08	
	" 3.2	April 89	Mai 08	
	" 3.3	April 89	Mai 08	
	" 3.4	Mai 08		
4	" 4.1	April 89	Mai 08	
	" 4.2	"		
	" 4.3	"		
	" 4.4	"		
	" 4.5	"		
	" 4.6	"		
	" 4.7	April 89	Jan 01 Juli 19	Mai 08
	" 4.8	"	Juli 19	
	" 4.9	"		
	" 4.10	"		
	" 4.11	"	März 92	
	" 4.12	"		
	" 4.13	"		
	" 4.14	"		
	" 4.15	April 89	Mai 08	
	LBA-ank. 4.16	April 89		

**0.2 Verzeichnis der gültigen Seiten (Forts.)**

Abschnitt	Seite	Ausgabe	ersetzt	ersetzt	ersetzt
5	LBA-ankerk.5.1	April 89			
	" 5.2	"			
	" 5.3	"			
	LBA-ankerk.5.4	"			
	5.5	"	Okt. 97		
	5.6	"			
	5.7	"			
6	6.1	"			
	6.2	"			
	6.3	"			
	6.4	"			
	6.5	"	Okt. 97		
	6.6	"			
	6.7	"	Okt. 97		
	6.8	"			
	6.9	"	Okt. 97		
7	7.1	April 89	Okt. 97	Mai 08	Juli 19
	7.2	"	Okt. 92		
	7.3	"			
	7.4	"			
	7.5	"			
	7.6	"			
	7.7	April 89	Jan. 01	Mai 08	
	7.8	April 89	Mai 08		
	7.9	"	Okt. 97		
	7.10	Okt. 97	Juli 19		
8	8.1	April 89			
	8.2	"	Jan. 01		
	8.3	"			
	8.4	"			
	8.5	"			
9	9.1	April 89	Mai 10		
	9.2	Mai 10			

## B Kontrollen nach dem Aufrüsten Rundgang um das Flugzeug



1. Alle Bauteile der Flugzeugzelle
  - a) Alle Teile auf Veränderungen wie kleine Löcher, Blasen, Unebenheiten in der Oberfläche sowie Lackrisse kontrollieren;
  - b) Vorder- und Endkanten von Flügeln und Leitwerken auf Risse und Aufplatzungen kontrollieren;
2. Cockpitbereich
  - a) Kontrolle des Haubenverriegelungsmechanismus;
  - b) Kontrolle des Haubennotabwurfs s. Abschn.7.15 (nicht jedesmal, aber min. alle 3 Monate);
  - c) Kontrolle der Sicherung der Hauptbolzen;  
Kontrolle der Sicherungsseile der hinteren Kopfstütze, Beschädigungen, Länge (kann die Kopfstütze den Steuerknüppel behindern?);
  - d) Kontrolle aller Steuerungselemente auf Zustand und Funktion incl. Ruderprobe;
  - e) Kontrolle der Schleppkupplungsbetätigung auf Zustand und Funktion mit Ausklinkprobe;
  - f) Fremdkörperkontrolle;
  - g) Kontrolle der Instrumente und des Funkgerätes auf Zustand und Funktion;
  - h) Kontrolle von Funkgerät und anderer elektrischer Ausrüstung auf Funktion. Falls kein Strom vorhanden, besteht der Verdacht, dass die Batterie in der Seitenflosse nicht eingebaut ist. **Flugbetrieb ohne diese Batterie ist aus Schwerpunktgründen nicht zulässig!**
  - i) Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstandes;
  - j) Bei vorderer und hinterer Haube prüfen, ob bei voll geöffnetem Haubenschluss das Ende der hinteren Verriegelungsstange über die Kontur des Haubenrahmens hinaussteht, siehe TM500/13 Maßnahme 1  
Falls die Stange übersteht, vor dem nächsten Start Maßnahme 3 der TM500/13 durchführen.
  - k) Option Haubenwarnung; Prüfen ob bei verriegelter vorderer und offener hinterer Haube ein Warnton ertönt. Falls nicht, ist die im Summer eingebaute Batterie auszutauschen, siehe Abschnitt 7.16.5.

## Flughandbuch DG-500/22 ELAN

3. Schwerpunktkupplung
  - a) Zustand und Funktion des Ringmauls der Schwerpunktkupplung kontrollieren;
  - b) Kupplung auf Sauberkeit und Korrosion prüfen;
4. Hauptfahrwerk und Bugfahrwerk
  - a) Sichtkontrolle der Fahrwerke, der Fahrwerksklappen bzw. Verkleidung und der Reifen; Schmutz in den Gabeln der Fahrwerksschwingen kann dazu führen, dass das Fahrwerk in ausgefahrenem Zustand nicht in die Verknüpfung geht;
  - b) Reifendruck prüfen (2,5 bar Bugrad, 3,0 bar Hauptrad);
  - c) Zustand der Radbremse und des Bremsschlauches;
5. Flügel links
  - a) Verriegelung des Außenflügels prüfen;
  - b) Querruder auf Spiel prüfen;
  - c) Wölbklappe auf Spiel prüfen;
  - d) Bremsklappe+Kasten und Gestänge auf Zustand und Spiel prüfen. Die Bremsklappe muß sich einfahren lassen, wenn sie dabei fest nach hinten gedrückt wird. Falls sich Wasser im Bremsklappenkasten befindet, so ist dies zu entfernen;
  - e) Kontrolle des Absteckbolzens an der hinteren Flügelaufhängung
6. Spornrad
  - a) Zustand und Spiel kontrollieren; ist der Radkasten verschmutzt? Bei übermäßiger Verschmutzung ist der Radkasten zu säubern;
  - b) Reifendruck prüfen (4 bar);
7. Rumpffende
  - a) Kontrolle der unteren Seitenruderaufhängung und des Anschlusses der Steuerseile auf Zustand, Spiel und richtige Sicherung;
  - b) Spant und Seitenflossenabschlußsteg auf Anrisse oder Delaminationen kontrollieren;
8. Seitenflosse - Höhenleitwerk
  - a) Kontrolle der oberen Seitenruderlagerung auf Zustand und Spiel;
  - b) Kontrolle des Höhenruders auf Spiel und richtigen Ruderanschluß (Blick von hinten in die Ausparung rechts vom Seitenruder);
  - c) Kontrolle der Sicherung der Höhenflosse;
  - d) Kontrolle des Höhenleitwerks auf Spiel;
  - e) TEK- oder Multidüse richtig eingesteckt?
9. Flügel rechts analog zu Pkt. 5.
10. Rumpfnase
  - a) Bohrungen für die statischen Druckabnahmen am Rumpfbug und die Gesamtdruckabnahme in der Rumpfspitze auf Sauberkeit kontrollieren.
  - b) Sofern das Flugzeug bei Regen abgestellt wurde, müssen die Wasserabscheider der statischen Druckabnahmen durch Saugen an den statischen Druckbohrungen geleert werden.
  - c) Bugkupplung auf Sauberkeit und Korrosion kontrollieren.

# Flughandbuch DG-500/22 ELAN

## Abschnitt 7

- 7. Beschreibung des Segelflugzeuges und seiner Systeme und Anlagen
  - 7.1 Einführung
  - 7.2 Zelle
  - 7.3 Führerraum, Bedieneinrichtungen und Hinweisschilder
  - 7.4 Steuerungsanlage
  - 7.5 Bremsklappen
  - 7.6 Fahrwerk
  - 7.7 Schleppkupplungen
  - 7.8 Sitze und Sicherheitsgurte
  - 7.9 Gepäckraum
  - 7.10 Wasserballastanlage
  - 7.11 nicht belegt
  - 7.12 nicht belegt
  - 7.13 Elektrische Anlage
  - 7.14 Anlagen für statischen und Gesamt-Druck
  - 7.15 Cockpithauben
  - 7.16 Verschiedene Ausrüstung (Optionen)
    - 7.16.1 Herausnehmbarer Ballast
    - 7.16.2 Sauerstoff-Ausrüstung
    - 7.16.3 Notsender
    - 7.16.4 Schweres Spornrad
    - 7.16.5 Haubenwarnung

## **Wichtiger Hinweis:** zu 7.16.2 und 7.16.3

Der Einbau dieser Ausrüstung ist beim Hersteller oder von einem Instandhaltungsbetrieb mit entsprechender Berechtigung durchzuführen und ist prüfpflichtig und in den Betriebsaufzeichnungen einzutragen.

### **7.16.4 Schweres Spornrad**

Anstelle des normalen Spornrades mit Kunststofffelge kann ein Spornrad mit Messingfelge S 27/1 eingebaut werden. Der Einbausatz ist unter der Bestell-Nr. S 27/4 bei der Firma DG-Flugzeugbau GmbH erhältlich.

Das Differenzgewicht zwischen Kunststoff- und Messingfelge beträgt 3.1 kg. Mit der Messingfelge erhöht sich die Mindestzuladung im vorderen Cockpit um 8.5 kg. Der erhöhte Wert ist in den Datenschildern im Cockpit und auf Blatt 6.5 einzutragen. Das gilt auch, wenn das schwere Spornrad nur zeitweilig eingebaut wird.

### **7.16.5 Haubenwarnung**

Optional kann eine Haubenwarnung gemäß Zeichnung 5EP36 eingebaut werden. Diese warnt, wenn die vordere Haube verriegelt und die hintere Haube noch nicht verriegelt bzw. offen ist. Der Summer ist auf der rechten Seite in dem Bügel zwischen den Hauben eingebaut. Die Batterie (Lithium Knopfzelle 2430 3V/200 m Ah) ist am Summer verlötet und verklebt.